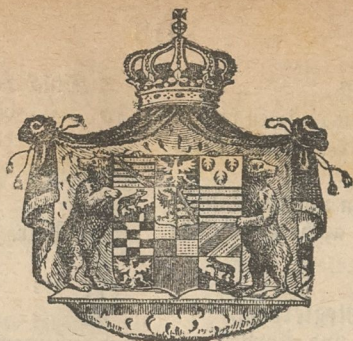


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 30.

Dienstag, den 23. Februar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, zu der Wahl des Candidaten der Theologie Otto Ehrig aus Bernburg als Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule zu Bernburg die Bestätigung zu ertheilen.

Bekanntmachung. — Bis auf Weiteres werden für die bei Herzoglicher Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hiersebst zur Einzahlung gelangenden Kapitalien bis zur Höhe von 2000 Thlr. excl. bei einjähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und vierteljähriger Kündigungsfrist 4 Proc. Zinsen, für Kapitalien von 2000 Thlr. und darüber bei zweijähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und halbjähriger Kündigungsfrist 4½ Proc. Zinsen gewährt.

Deffau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Staatsschulden-Tilgungs-Commission.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der 55. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr wird in den Tagen vom 19. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Deffau, 18. Februar 1870.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Die Kaufleute Hennig in Zerbst und Kölling aus Aken beabsichtigen auf dem der Stadt Zerbst gehörigen, vor dem Aken'schen Thore an der Straße nach Blas zwischen dem von Nephuhn'schen Garten und der Eisenbahn belegenen Ackerplane unmittelbar an dem Grundstück des Maurermeisters Hebcke und Genossen eine Fabrik zur Gewinnung ätherischer Oele anzulegen.

Wir bringen dies Unternehmen in Gemäßheit des §. 26. des Gesetzes Nr. 202. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei uns anzubringen sind, nach Ablauf dieser Frist aber solche im Verfahren Berücksichtigung nicht mehr finden können.

Die betreffenden Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen in unserm Bureau während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Zerbst, 17. Februar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.



Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem Herrschaftlichen früher Diener'schen Hause auf dem großen Markte hier selbst ist zu vermieten.

Die Miethsbedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen und werden daselbst auch die Gebote entgegen genommen.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Forstrevieren zu erwartende eichene Borke soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

1)	im Forstrevier vor der Haide	39	Rfstr.,
2)	" " Hohestraße	94	"
3)	" " Mostigkau	52	"
4)	" " Salegast	20	"
5)	" " Törten'sche Aue	15	"
6)	" " Bockerode	6	"
7)	" " Böttnitz	42	"
8)	" " Nehsen	10	"
9)	" " Nedlitz	40	"
10)	" " Schierau	16	"

Als Verkaufs-Termin ist

Montag, der 14. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Locale der Herzogl. Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben sofort nach Beendigung des Termins als Anzahlung zur Sicherstellung ihrer Gebote ein Viertel der sich berechnenden Kaufsumme bei der hiesigen Herzoglichen Regierungsforschkasse zu leisten und ist den betreffenden Herzoglichen Revier-Verwaltern die Weisung geworden, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht vorzulegen.

Dessau, 16. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Bockerode im Neglachenhan, unweit der Straße von Dessau nach Bockerode, kommen

Freitag, den 25. Februar c.,

a. Nutzholz:

16 Stück eichene Nutzenden bis 33' lang und 47" m. D.,

3 Stück bergl. Klöße bis 4' lang u. 34" m. D.,
15 " bergl. Steile bis 8' lang u. 24" m. D.,
18 " bergl. Rahnknie,
8 Rfstr. bergl. Klusten;

b. Brennholz:

16 Rfstr. eichen Anbruch, 1. Sorte, à 3 Thlr.,
60 " bergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
17 " bergl. 3. Sorte, à 1½ Thlr.,
44 " eichen Reis, à 15 Sgr.,
und außerdem vom Einschlag im Forstrevier Jonitz:
2 Rfstr. eichen Scheit,
3 " bergl. Anbruch,
2 " bergl. Stammholz,
1 " bergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf!

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an Ort und Stelle im Neglachenhan.

Dessau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 28. d. Mts.,

kommen im Haideburger Reviere

a. im Jahresschlage in Bocksbrändchen:

402 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer von 9—70' Länge und 6—25" m. D.;

b. im alten Holze in Bocksbrändchen, auf dem Holzrichterberge und im Försterfleck theils von trockenen, theils von angeschobenen Bäumen:

85 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer von 12—78' Länge und 8—16" m. D.,

20 Stück bergl. Rüstebäume,

28 Stück bergl. ganze Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Holzschlage von früh 9 Uhr an abgehalten und sind die ad b. genannten Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Schlage mit verkauft werden.

Dessau, 14. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspektion Dessau I.

Holz-Verkauf

im Forstrevier Gollmenglän.

Montag, den 28. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme nachverzeichnete, im Forstreviere Gollmenglän, Schlag Abth. 18. und 19., so wie vom Windbruch in der „Totalität“ aufgearbeiteten Brenn- und Kasten-Nutzhölzer, als:

3½ Rfstr. weißbuchen Nutzholz, 1½ Rfstr. eichen Nutzholz, 62½ Rfstr. buchen Kloben, 2½ Rfstr. bergl. Anbruch, 52 Rfstr. bergl. Knippel I., 29½ Rfstr. bergl. II., 30 Rfstr. eichen Kloben, 42½ Rfstr. bergl. Anbruch, 11½ Rfstr. bergl.

Knippel I., 22½ Rlfr. dergl. II., 6 Rlfr.
 Birken Knippel I., 1 Rlfr. dergl. II., 344 Rlfr.
 gemischtes Reis,
 meistbietend verkauft werden.

Kauflustige, welche diese Hölzer vorher in
 Augenschein nehmen wollen, haben sich deshalb
 an die Revierverwaltung zu Gollmenglín zu
 wenden.

Zerbst, 16. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 2. März, von früh 9 Uhr
 ab, sollen im Rathskeller zu Coswig die nach-
 stehenden Windfall- und Durchforstungshölzer,
 als:

7 Stück Eichen, 12—45' lang, 12—20" stark,
 4 Stück Birken, 15—21' lang, 8—13" stark,
 159 Stück Kiefern, 12—42' lang, 5—16"
 stark und ¼ Rlfr. eichen Klusten; ferner:
 1¼ Rlfr. Kiefern Scheit, 26 dergl. Knippel
 und 12 dergl. Stockhölzer, so wie 8 Rlfr.
 eichen, birken und espen Scheit-, Knippel- und
 Stockhölzer, und 2 Rlfr. Reiskbund
 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 19. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 4. März, sollen im Gasthause
 zu Hundelust, von früh 9 Uhr ab, die nachste-
 henden Hölzer öffentlich meistbietend verkauft
 werden.

1) Holzschlag im Hundeluster Bruch:
 8 Stück Birken, 6—12' lang, 5—9" Durchm.,
 255 Stück Kiefern, 12—48' lang, 6—16"
 Durchm., 115 Stück dergl. Baustangen, 19 Stück
 dergl. Rüststangen; ferner: 1 Rlfr. birken Knippel,
 13 Rlfr. Kiefern Kloben, 30 Rlfr. dergl. Knippel,
 29 dergl. Zacken.

2) Windfallhölzer im Thießener
 Begange:

232 Stück Kiefern, 16—48' lang, 6—15"
 Durchm., 2 Rlfr. birken Knippel, 25 Rlfr.
 Kiefern Kloben und 70 dergl. Knippel.

Coswig, 19. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwalbschlage des
 Mittelbusches, Forstschutzbezirk Plözkau, aufgear-
 beiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

165 Stück rüstern Nuzenden von 8—27"
 mittl. Durchm. u. 12—33' Länge, 121 Stück
 eschen Nuzenden von 6—16" m. D. und
 9—40' Länge, 15 Stück ahorn Nuzenden
 von 6—8" m. D. und 9—12' Länge, 40
 Haufen Stellmacherhölzer, 1 Schock einfache
 Horbenpfähle, 200½ Rlfr. eichen und rüstern
 Scheit-, Knippel- und Stockhölzer, 198 Schock
 Baumhecke, 265 Schock Unterholzhecke und
 Dornen und 13¼ Rlfr. Windbruchhölzer
 sollen Freitag, den 25. Februar d. J., von
 Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur Weintraube
 in Plözkau unter den im Termine bekannt zu
 machenden Bedingungen meistbietend verkauft
 werden. — Bernburg, 18. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der
 Ehefrau des Kaufmanns Carl Schür, Emma,
 geb. Wilke, hierselbst gehörige in der Zerbster
 Straße sub Nr. 40. hierselbst belegene mit
 Grundabgaben nicht belastete und zu 10,850 Thlr.
 abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit An-
 gebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör zur
 öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
 auf

Montag, den 25. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor
 hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten,
 Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen,
 ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den
 bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot
 drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat,
 gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des
 Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht
 genommen werden und werden Diejenigen, welche
 dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigen-
 thums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder still-
 schweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte
 an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufge-
 fordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust
 derselben, spätestens vier Wochen vor dem ange-
 setzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 26. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag des Königlichen Kreisgerichts zu
 Halle a. S. und bezüglich im Auftrage Herzogl.
 Kreisgerichts zu Köthen werden hiermit folgende
 zur Kaufmann Klingenberg'schen Concursmasse
 gehörige Grundstücke und zwar:



- 1) der Gasthof Nr. 26. in Wiendorf mit Angebauten, Hof, dazu gehörigen Gärten, und sonstigen Rändereien von insgesammt 34 Morgen 67½ Q.-R. Flächeninhalt, gerichtlich ohne Berücksichtigung der mit 7 Thlr. 15 Sgr. auflastenden Rente auf 7063 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt;
- 2) 3 Morgen 19 Q.-R. Acker im Sirdorfer Felde, Plan Nr. 190. Litt. M. der Karte ohne Berücksichtigung von 1 Thlr. auflastender Rente auf 233 Thlr. abgeschätzt,
- zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 25. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts = Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts = Commission.
(L. S.) J. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
Flößergasse Nr. 25.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni o. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Ein anständiger junger Mann oder Schüler findet Wohnung Fürstenstraße Nr. 13., im Hof, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Bett, ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen
Hospitalstraße Nr. 55.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Steinstraße Nr. 7.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Eine Unterwohnung mit Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen bei W. Körting jun., Grüne Gasse Nr. 4. Zu erfragen im Hofe links.

In unserem vor dem Ascanischen Thore be-
legenen Hause ist die aus 8 Piecen bestehende
Oberetage im Ganzen oder getheilt, so wie die
eine Hälfte der Unteretage zu vermieten.

Luchmann & Sohn.

Gesucht

wird ein Haus oder geräumige Wohnung,
passend für eine feine Restauration, von
W. Rothschild, Fürstenstraße Nr. 19.

Eine Parterre-Wohnung, zu einer Re-
stauration sich eignend, wird zu einem ver-
hältnismäßig höheren Miethszins zu pachten ge-
sucht. Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre
F. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkaufs-Anzeigen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegelacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Schwanenfedern u. Damen

in frischer Sendung, so wie andere Sorten preis-
würdiger böhmischer Bettfedern empfing und
empfiehlt neben fertigen Betten, die sich beson-
ders zu Ausstattungen eignen,

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,
(Gasthof zum weißen Schwan.)

 Wer wirklich spottbillig kaufen will, 
der bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Dort werden nachstehende heute angekommene Waaren 40 Proc. billiger verkauft.

 Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei. 

Eine Partie Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern, erstaunend billig.

Herrnhuter Reinleinen und Halbleinen.

Rein leinene weiße Taschentücher, groß und gute Qualität, das $\frac{1}{2}$ Dkd. von 20 Sgr. an.

Dergl. halbleinene, das $\frac{1}{2}$ Dkd. von 10 Sgr. an.

Bunte Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dkd. von 9 Sgr. an.

Weisse Gardinen, die prachtvollsten Muster.

Moirés in allen Farben bis zu der besten Qualität, spottbillig!

Lüftres in allen Farben.

Blaue Küchenschürzen, waschecht.

Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug in ausgezeichnete Güte.

Stuartfransen, prachtvoll, das Stück von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Sammetbänder in allen Farben, echt und festkantig.

Grinolinen von echt engl. Stahl, spottbillig.

Čästen und Patent-Sammet in verschiedenen Farben.

Corsets von bestem Corsettdrell in allen Größen.

Eine Partie reinw. Wiener Long-Chales, sowie türk. Herren-Cachenez zu sehr billigen Preisen.

Schwarze Tuche u. Buckskins in allen Farben.

Weisse Mulls zu Kleidern, Stulpen und Krägen für Damen, die Garnitur für $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Wollene Hemden, Unterbeinkleider, Jacken, Strümpfe u. Handschuh zu fabelhaft billigen Preisen.

Slipse in den neuesten Farben und Fagons.

Tisch- und Kommodendecken in den schönsten Farben.

Seelenwärmer, Shawls, Fanchons und noch viele andere Artikel zu wahren Spottpreisen.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, cararischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Votivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen u.

Dessau.

B. Schubert.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jena, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaren-Handlung in Rötten und Lipmann Meyer in Bernburg.

Sanitäts-Controle.

Die täglich mehr um sich greifenden Fälschungen der Chocoladen machen ein Product wie es sein soll — pure Cacao mit Zucker — fast zur Seltenheit. Gemahlene Cerealien, Fette, Farbe und Gewürze sind oft der ausschließliche Bestand von Erzeugnissen, welche als Chocolate verkauft werden.

Es ist evident, daß auch der reelle Fabrikant hierdurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Um unsererseits jedem Mißtrauen zu begegnen, haben wir unsere Chocoladen-Fabrik in ihrem ganzen Umfange unter sanitätspolizeiliche Controle gestellt. — Die Aufsicht wird durch stetige Analyse, sowohl der zur Verwendung kommenden Rohstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet den Consumenten die sichere Garantie, eine der Gesundheit durchaus zuträgliche Chocolate zu genießen.

Wir empfehlen ganz besonders den Herren Aerzten und Apothekern, Verwaltungen von Hospitälern und Pensionen unsere Cacao-Erzeugnisse, welche in Tafeln, gepulvert und entölt in den hauptsächlichsten Geschäften Deutschlands käuflich sind.

Franz Stollwerck & Söhne in Cöln a. Rhein.

**Was allgemein glücklich
wirkt, wird auch allgemein
begehrt.**

Herrn Johann Hoff, Hoflieferanten in
Berlin.

Bitte abermals um Sendung Ihrer vortrefflichen Malzfabrikate. — Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chocolate und Brustmalzbombons. Meinen heftigen Husten bin ich durch deren Genuß glücklich losgeworden. Ich werde weiteren Gebrauch davon machen. Wotta, Kaplan in Bogutschütz, 6. Januar 1870. — Groß-Schönau, 10. Januar 1870. Würden Sie mir von Ihren so vorzüglichen Bombons eine Niederlage geben? J. G. Müller. — Berlin, 10. Januar 1870. Sie wollen gefälligst eine Quantität Malzextract hierher befördern lassen. Böhme, im Palais Seiner Majestät des Königs. — Die Fürstlich Hohenlohesche Privatkanzlei in Roschentin bestellt von den Johann Hoff'schen Brustmalzbombons, die so trefflich gegen den Husten wirken. Roschentin, 8. Januar 1870.

Verkaufsstelle bei H. G. Schod.

DR. KOCH'S krystallisirte Kräuter-Bombons, bewähren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Original-Schachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt verkauft in Dessau bei A. Jenzsch, vorm. Döring.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen von allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. — 8½ Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Rade-gast bei Hofapotheker S. Rahleitz, in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.

Die Administration der Felsenquellen.

Französischen Blumenkohl, Telt. Rübsen, Apfelsinen und Citronen empfing
Chr. Melchert.

La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Liebig)

bereitet von **A. BENITES & Co.** in **Buenos-Ayres**. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren **J. B. Depaire** und **Th. Jouret** in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Flüssiger Honig, das Pfd. 2½ Sgr.,
neuer Mohrrübensaft, das Pfd. 2 Sgr.,
so wie gediegenes **Pflaumenmuß**, das
Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

Carl Sauft.

Wiederverkäufern nach außerhalb billiger, hier
am Orte nicht.

Butter, das Pfund 11 Sgr., wie auch
Motrich, das Pfund 5 Sgr., beides das Ge-
schmackvollste, was existirt, empfiehlt

Carl Sauft.**Perl-Caffee,**

gebrannt 15 Sgr., ungebrannt 11½ Sgr., so
wie einen wirklich reinschmeckenden Caffee, das
Pfund gebrannt 10 Sgr., empfiehlt nebst noch
5 andere Sorten eben so preiswerth

Carl Sauft.**Pferde-Verkauf.**

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amts-
rätthin **Fink** gehörigen beiden Pferde — schwarz-
braune Wallachen, 10- und 12jährig, — werden

Sonnabend, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) öffent-
lich meistbietend versteigert.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die
obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen
von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf.
den Centner franco vor das Haus und nehmen
jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau,
Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere
geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens
14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um
allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Zwickauer Steinkohlen verkauft im Ganzen
und Einzelnen **Aug. Richter,**

Afenische Straße Nr. 3.

20—30 Centner gutes Heu sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 11.

Zwei angefütterte Schweine sind zu verkaufen
Flößergasse Nr. 25.

Ein angefüttertes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 43.

Eine hochtragende und eine Schlachte-Ziege
sind zu verkaufen Wasserstadt Nr. 23.

Ein kleiner und ein starker einspänniger Wagen
steht billig zum Verkauf bei

E. Reeder, Schmiedemeister
in Kochstedt.

Einschlaggarne

in Farben, gebleicht und ungebleicht in prima
Qualität, empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von eigen
fabricirten ganz schweren Drells und Bettzeugen
aufmerksam. Etwaige nicht auf Lager habende
Muster lasse ich nach Wunsch gut und schnell
anfertigen.

Oranienbaum.

H. S. Saalfeld.

Saugferken sind zu verkaufen auf dem
Gute Steinfurt bei Jessnitz.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig
am 1. März 1870 und folgende Tage, worin die
in den Monaten Januar, Februar, März und
April 1869 verpfändeten Pfänder Litt. A. 8745.
bis mit Litt. A. Nr. 50340. zur Versteigerung
gelangen.

Vermischte Anzeigen.

Ein junger Mensch kann zu Ostern in die
Lehre treten beim Korbmachermeister **Besser.**

Die Verlobung meiner zweiten Tochter Anna mit dem Herzoglichen Mundloch, Herrn Carl Harnisch, beehre ich mich hierdurch allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Dessau, 22. Februar 1870.

Verwittwete Förster Schulze.

Gestern früh 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Herzogl. Ober-Steuer-Inspector Wiese, im 54. Lebensjahre.

Allen Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht statt jeder besondern Meldung die trauernden Hinterbliebenen.

Ballenstedt, 21. Februar 1870.

Todes-Anzeige.

Am 15. d. Mts. Abends 8 Uhr starb nach langen und schweren Leiden unsere gute Mutter, die Wittwe Sophie Schäfer, geb. Hoppe, nach zurückgelegtem 59. Lebensjahre. In dem wir unseren zahlreichen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht nur auf diesem Wege zugehen lassen, sagen wir Denjenigen, die die Verstorbene zur Ruhe begleiteten und insbesondere dem Herrn Pfarrer Hoffelt in Befehl für seine herzlichen Worte am Grabe der Entschlafenen unseren wärmsten Dank.

Rosßdorf bei Zeßnitz i. A., 19. Februar 1870.

Louis Schäfer und Frau.

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns bei der Krankheit und Beerdigung unserer guten Frau, Mutter und Schwester von so vielen Seiten zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Dessau, 22. Februar 1870.

G. Kupfer,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Öffentlicher Dank.

Ich, Unterzeichneter, 23 Jahr alt, bin in kurzer Zeit durch den Kreisbandagist Herrn Werner in Allen von einem schmerzlichen Bruchleiden gänzlich befreit worden, wofür ich demselben hierdurch meinen innigsten Dank ausspreche

Karl Breisigle in Dessau.

Auf ein hier selbst belegenes Hausgrundstück, zu welchem einige Ackergrundstücke gehören, wird ein Kapital von 1000 Thlr. bei nahezu pupill. Sicherheit und pünktlichster Zinszahlung zur ersten Hypothek sofort zu leihen gesucht.

Rosßlau, 19. Februar 1870.

Der Rechts-Anwalt Pötsch.

2800 Thlr. Cour.,

zahlbar Anfangs April c., sind zu verleihen. Näheres auf frankirte Anfragen unter Anfügung einer Freimarke durch die Expedition d. Bl. sub A. B. 11.

Zwei Knaben oder Mädchen, welche zu Ostern eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer anständigen Familie billige Pension nebst Clavierbenutzung

Hospitalstraße Nr. 19.

Ein Tischlergesell erhält Arbeit

Stiftsstraße Nr. 5.

Ein Tischler-Lehrling, dem auch Zeichnen unterrichtet wird, kann sofort oder Ostern eintreten

Stiftsstraße Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Colonialwaaren-, Wein- und Destillations-Geschäft zu Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

C. Schoof in Kadegast.

Einen Lehrling sucht sofort oder zu Ostern

Carl Düben,

Conditor und Bäckermeister in Kadegast.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Burche wünscht eine Lehrstelle als Zeugschmied oder Maschinenschlosser. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine gebildete Wittwe in gesetzten Jahren, in der Wirthschaft, der Küche und allen weiblichen, so wie häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. April d. J. als selbstständige Führerin eines Haushaltes, gleichviel, in der Stadt oder auf dem Lande, unter bescheidenen Ansprüchen des Salairs Stellung, in welcher dieselbe auch gern die Erziehung und Pflege der Kinder mit Liebe und Sorgfalt übernehmen würde. Gef. Offerten werden freundlichst unter B. H. poste restante Dessau erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, findet zum 1. April einen guten Dienst

Steinstraße Nr. 65.,

(im Laden.)

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, am liebsten von außerhalb, findet zum 1. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, reinliches nicht zu junges Mädchen von außerhalb, welches in Küche und Hauswesen erfahren ist, wird zum 1. April gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Burische vom Lande wird für leichte Arbeit zum 1. März zu miethen gesucht. Näheres bei C. Schröter, Dessau, Maulbeerplantage.

Auf dem Oberhose zu Kliefen wird zum 1. April c. ein zuverlässiger Hofverwalter gesucht, der eine gute Hand schreiben und zur Rechnungsführung befähigt sein muß.

Die Strohhut-Fabrik

von

H. Römer,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt beim Beginn der Saison ihre durch Aufstellung einer neuen hydraulischen Presse nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete

Strohhut-Wäsche

zur geneigten Beachtung und verspricht bei schnellster Lieferung und elegantester Ausführung die billigsten Preise. — Nouveautés nach französischen Mustern liegen zur Ansicht vor.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

von Henriette Spieler, Steinstraße,

empfiehlt sich hiermit zur Annahme von Damen- und Herren-Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten von Paris eingetroffenen Modellen.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau. Dividende pro 1869.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch bekannt, dass die Dividende für das Geschäftsjahr 1869 statutmässig ermittelt und auf $11\frac{1}{2}$ Procent oder 11 Thlr. 15 Sgr. pro Actie festgestellt ist.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt vom 1. April d. J. ab sowohl bei unserer Gesellschaftskasse, als

bei der Berliner Handels-Gesellschaft	} in Berlin,
- den Herren Rauff & Knorr	
- - - Dingel & Comp. in Magdeburg,	
- - - R. Scheele & Comp. in Stettin.	

Auch werden die Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten die Dividendenscheine ebenfalls einlösen.

Den einzuliefernden Scheinen muss ein Verzeichniss, nach laufenden Nummern geordnet, beigelegt werden.

Dessau, 21. Februar 1870.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Oechelhäuser.

30*

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 1. März c. ab wird unser Personenzug Nr. 9. von Berlin 2 Uhr 50 M., von Wittenberg 5 Uhr 18 Min., Coswig 5 Uhr 40 Min., Rosslau 6 Uhr 6 Min., Dessau 6 Uhr 20 Min. Nachmittag abgelassen und erreicht Köthen 6 Uhr 48 Min. Abends.

Berlin, 14. Februar 1870.

Die Direction.

Lungenkrankheiten,

als: Husten, chronischer Lungenkatarrh, Lungenschwindsucht, werden durch ein nicht kostspieliges Verfahren geheilt. Näheres auf franco Anfragen franco und kostenfrei durch N. Stöcklein, Apotheker, Berlin, Stralow Nr. 1a.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Aufforderung

an die Seitenverwandten väterlicher und mütterlicher Seits des Herrn Leon Alexander Arenfeld, weiland zu Dessau, sich als Erben desselben zu melden.

Am 9. Mai 1869 ist zu Bad Eger Herr Leon Alexander Arenfeld, aus Brody, früher Meszmäkler, zuletzt als Privatmann in Dessau wohnhaft, mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 50,000 Thalern verstorben und hat in seinem am 21. Mai 1860 beim königlichen Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig niedergelegten, am 12. Mai 1869 publicirten Testamente sammt Nachtrage dazu vom 19. October 1867,

— von welchen Urkunden ein Abdruck zur Einsichtnahme für die Betheiligten in der Expedition dieses Blattes niedergelegt ist —

zu Erben seines Nachlasses

alle bei seinem Tode (somit am 9. Mai 1869) noch lebende Seitenverwandten seiner Aeltern, mögen sie Geschwister seines Vaters oder seiner Mutter, oder mögen sie Abkömmlinge dieser Geschwister sein, eingesetzt und zwar dergestalt, daß diese den Nachlaß nach Stämmen, nicht nach Köpfen, erben sollen, indem der dem gemeinschaftlichen Stammvater oder Stamm-mutter am nächsten stehende keineswegs die entfernter stehenden ausschließen, vielmehr das Repräsentationsrecht statfinden soll.

Es hat ferner der Testator die Unterzeichneten zum Executor seines Testaments und bez. zu Curatoren ernannt und denselben, unter Verbotung jeder Einmischung der Gerichte, aufgetragen, da ihm die Namen so wie der Aufenthalt und die Anzahl seiner Seitenverwandten sowohl väterlicher als mütterlicher Seits unbekannt seien, diese seine Erben durch öffentliche Bekanntmachungen aufzufordern, sich bei ihnen zu melden und ihre Legitimationen beizubringen, dergestalt, daß Denjenigen, welche sich binnen der letzten von den Unterzeichneten festzusetzenden Frist gemeldet und legitimirt haben, der Nachlaß nach den obgedachten Grundfätzen ausgeantwortet werden soll.

Diesem Auftrage entsprechend fordern wir hiermit unter dem Bemerken, daß, soviel uns bis jetzt bekannt geworden, der Vater des Testators der angeblich im Jahre 1818 verstorbene Mäkler oder Spediteur Alexander Arenfeld zu Brody, auch genannt Sender Pariser, die Mutter des Testators aber die angeblich im Jahre 1845 verstorbene Frau Hinde Arenfeld gewesen,

die Seitenverwandten väterlicher und mütterlicher Seits der Aeltern des Testators, also die Geschwister seines Vaters oder seiner Mutter und beziehentlich die Abkömmlinge dieser Geschwister

hiermit auf, bis zum 1. April 1870 sich schriftlich bei uns und zwar unter der Adresse des Testaments-Executors

Advocat Alexander Zinkeisen zu Leipzig, Göthestraße Nr. 2.,

unter genauer Angabe ihres Verwandtschaftsverhältnisses zu melden, auch ihre Erblegitimation beizubringen.

Da die Legitimationen voraussichtlich mit mannigfachen Schwierigkeiten verknüpft sein dürften, rathen wir, obgleich der 1. April 1870 noch nicht als letzte Frist gesetzt sein soll, vielmehr die Festsetzung der Präklusivfrist noch vorbehalten wird, doch schon jetzt den Betheiligten, alle nur möglichen Schritte zur Erlangung der ihre Erblegitimation herstellenden Zeugnisse, welche in voll beweisender Form erfordert werden müssen, so schleunig als möglich zu thun und die Anmeldung unter Beifügung der Zeugnisse baldigst zu bewirken, damit die Erledigung etwaiger Zweifelspunkte immer inzwischen angebahnt werden kann.

Wir empfehlen zugleich den Mitgliedern der einzelnen Familienstämme, möglichst sich zu gemeinschaftlichem Handeln zu vereinigen und einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten in der Person eines hiesigen Sachwalters Behufs ihrer Unterstützung in der Beschaffung der erforderlichen Legitimationen und sonst anzunehmen, auch denselben mit gerichtlich oder notariell anerkannter Vollmacht zu versehen.

Leipzig, 31. Juli 1869.

Alexander Zinkeisen, Königl. Sächs. Advocat, als Testamentsexecutor.
 Schaye Fränkel sen., als Curator.
 Hirsch Ber Schapire, als Curator.



Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 26. Februar, in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke, Wäsche u. Betten einzukaufen. Ich bitte, schon vorher die werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend unterzeichnet sich
hochachtungsvoll
C. Mertens aus Köthen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Der Wahrheit gemäß erkläre ich hierdurch, daß das über mich ausgesprengte Gerücht ein völlig unwahres, aus der Luft gegriffenes ist und warne ich Jedem vor dessen Weiterverbreitung.
Herm. Meyer, Lohndiener.



Ein Hengst, engl. Abkunft, steht zum Decken bei
Lebr. Huth in Dessau.

Turnverein zu Dessau.



Sonnabend, den 26. Februar c.,
Abends 8 Uhr,
gesellige Zusammenkunft im Saale
des Rathskellers.

Dessau, 23. Februar 1870.
Die Commission für gesellige Unterhaltung.

Maskenball.



Vielsachen Wünschen zu genügen, hat unterzeichnetes Comité sich entschlossen, Sonntag, den 27. Februar, einen Maskenball im alten Schützenhause zu veranstalten.

Freunde dieses Vergnügens erhalten Einlaßkarten zu 5 Sgr. bei den Herren Sturm, S. Müller, Breite Straße Nr. 13., Röder, Schul- und Steinstraßen-Ecke, Maurer C. Kühne, vor dem Leipziger Thore. Zuschauerbillets zu 3 Sgr. an eben diesen Orten. Anfang Abends 7 Uhr.

Das Comité der Schnepferschützen-Gesellschaft.

Für eine Maskengarderobe ist bestens gesorgt.

Bertram's Kaffeegarten.

Wegen eingetretener Hindernisse

Donnerstag, den 24. Februar,

kein Concert,

sondern Donnerstag, den 3. März,

grosses Extra-Concert u. Ball.

Das Nähere die Programme.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Sonntag, den 27. Februar,

findet bei mir ein

Maskenball

statt und lade ich hierzu ganz ergebenst ein.

Billets à 7½ Sgr. sind schon vorher bei mir zu haben. Zuschauerbillets 5 Sgr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

N. Spieler in Joniz.

Am Ballabend wird Herr Röder mit einer reichhaltigen Masken-Garderobe im Locale anwesend sein.

Zum Ball

am Fastnachtsabend ladet ergebenst ein
Wittve Werther in Quellendorf.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren, wo möglich vom Lande, kann zum 1. April als Kindermädchen in Dienst treten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Hauptm. v. Marées und Offiziere Sieber a. Zerbst u. v. Sierstorff u. v. Dohs a. Uchersleben. Rittergutsbes. Baron v. Ende nebst Gemahlin und Bedienung a. Alt-Jezniz. Rittergutsbes. Kammerh. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerh. v. Krosigk a. Hohen-Grleben. Rittergutsbes. Fzhr. v. Salzmuth a. Ballensiedt. Kaufl. Herrmann a. Plauen, Dahm a. Magdeburg, Joachimsthal a. Nordhausen, Hopp, Salsomon u. Magnus a. Berlin, Decker a. Mehlis u. Brie, Hüttner und Krüger a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Haberland aus Groß-Wirschleben. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg. Fabrikant Weißmann a. Rudolstadt. Faring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Inspector Bernhardt a. Magdeburg. Kaufl. Meißel a. Berlin, Unger a. Hamburg, Lesebre nebst Schwester a. Nachen, Knappe und Schröder a. Stettin, Wegerhoff a. Lüdenscheid u. Paulty a. Mainz.

Goldener Ring. Fabrik. Holzhäuser a. Nachen. Particulier Lehmann a. Hannover. Mechaniker Ganzen aus Frankfurt a. M. Justizrath Glöckner a. Braunschweig. Artisten Cenar, Pegot, Guzanur, Clouget, Pecondom u. Planchon a. Languedoc. Kaufl. Schmidt a. Halle, Weber a. Sondershausen, Baumbach a. Magdeburg u. Bockert, Müller, Harff und Gruneberg a. Berlin.

Todes-Anzeige. — Gestern Abend 8 Uhr endete ein sanfter Tod das Leiden unserer guten Mutter, Nichte und Schwester, **Auguste Anschütz**, geb. Schneider. Um stille Theilnahme bitten
Dessau, 22. Februar 1870. **die trauernden Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr Statt.

Ein ordentlicher kräftiger Arbeiter mit guten Zeugnissen, am liebsten aus einer Maschinenfabrik, findet eine dauernde Stelle. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbfen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Vernburg, 2. Febr.	54-56	45-47	38-42	29-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Febr.	—	45	40	29	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Febr.	56-63	36-44½	34-45	21-26	42-57	—	—	13½	14¼
Galle, 18. Febr.	55-57	46-47	37-44	28½	—	—	—	13½	14¼
Leipzig, 19. Febr.	57-60	43-46	36-42	25-26	—	—	—	13½	14¼
Magdeburg, 22. Febr.	51-54	44-46	36-42	26-28	—	—	—	—	14¼
Stettin, 21. Febr.	51-59	40-42	—	23-25	—	—	—	12½	14¼

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 19. Febr.		Rüthen, 19. Febr.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Der Scheffel:				
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	1 25	= 2	1 25	= 1 26½
Gerste	1 22½	= 1 25	1 21½	= 1 25
Safer	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbfen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Beutegelde			
Vom weißen Weizen	4 sgr.	7 pf.	5 sgr.	3 pf.
Vom braunen Weizen	4	5	5	1
Vom Roggen	3	9	4	—
Von der Gerste	3	5	3	8

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 31. Jan.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
1 " Graupenfutter 2¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 19. Febr.,	4 Fuß	—	Zoll	über Null.
Sonntag, 20. Febr.,	3	=	11	= = =
Montag, 21. Febr.,	3	=	10	= = =
Dienstag, 22. Febr.,	3	=	8	= = =

Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 22. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 19.	334,9	335,2	336,3	- 2½°	- 2°	- 3°	19. Bedeckt u. bewölkt, zuweilen etwas Schnee. N. N. N.
" 20.	336,1	336,5	333,7	- 3°	- 1°	- 2°	20. Bedeckt und bewölkt, früh etwas Schnee, Ab. Wind. N. NW. N.
" 21.	329,4	328,6	326,8	0°	+ 1°	0°	21. Bedeckt und bewölkt, oft Schneegestöber mit Wind. NW. W. W.
" 22.	327,0	328,8	332,2	- 3°	- 1°	- 3°	22. Wind, Vorm. Schnee, Nachm. und Abds. heiter. NW. NW. N.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

